

13 zu warme Hochrhein-Winter in Folge

Die Wetterstation Schwörstadt hat in diesem Winter zum 13. Mal hintereinander zu hohe Temperaturen gemessen. Unter anderem gab es den wärmsten Februar seit Beginn der Aufzeichnungen.

Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT Die Bezeichnung Winter ist für den meteorologischen Winter 2023/2024 ein Hohn, denn er fand in Schwörstadt nur auf dem Kalender statt: Der meteorologische Winter 2023/2024 war der 13. zu warme Winter in Folge. Mit einer positiven Temperaturabweichung von 2,1°C war der 12,5 Stunden zu sonnige Winter nach dem meteorologischen Winter 2006/2007 und dem Winter 2019/2020 der drittwärmste Winter seit Messbeginn 1966. Nach dem sehr trockenen Sommer ist der Niederschlagsüberschuss von 102 Litern pro Quadratmetern nun für den Grundwasserspiegel und den Wald allerdings der reinste Segen. Vor allem der rekordmilde Februar 2024, der sich eher als März oder April präsentierte, war für die positive Temperaturabweichung verantwortlich. Winterlich war es lediglich Anfang Dezember und um die Januarmitte.

► **Dezember:** Der Dezember war mit einem Temperaturüberschuss von 1,5°C der elfte zu warme Monat des Jahres 2023. Auf die ersten sechs winterlichen Tage folgte die restlichen Dezembertage ein regelrechtes Anti-Winterwetter. Der Dezember war 16,5 Stunden zu sonnig und mit 56 l/m² zu feucht.

► **Januar:** Auch der Januar war nach dem zu niederschlagsreichen Dezember 35,7 l/m² zu nass: Nach einem milden, aber nassen Start in das neue Jahr meldete sich der Winter in der zweiten und dritten Januarwoche zurück, bevor es ab der vierten Woche wieder deutlich zu mild war. So startete 2024 mit einem 0,6°C zu warmen, 15,5 Stunden zu sonnigen und einem 35,7 l/m² zu niederschlagsreichen Januar.

► **Februar:** Noch nie seit Aufzeichnungsbeginn 1966 war ein Februar so warm: Mit einem Temperaturüberschuss von 4,2°C war der 10,2 l/m² zu niederschlagsreiche und 19,5 Stunden zu son-



Die Grünlandtemperatur ist für Landwirte eine wichtige Entscheidungshilfe. Sie wurde am 2. März erreicht.

nenscheinarme Februar der wärmste letzte Wintermonat seit Messbeginn 1966.

► **Grünlandtemperatur:** Jeden Frühling stellt sich für Landwirte, Gärtner und Gartenbesitzer dieselbe Frage: Wann

können wir das Feld bestellen, wann mit den Gartenarbeiten beginnen und wann beginnt die Vegetation nachhaltig zu wachsen? Hier gibt es durch Temperaturaufzeichnungen eine Entscheidungshilfe. Ein Wert, der als eine zuverlässige Ent-

scheidungshilfe gilt, ist die Grünlandtemperatur.

Man summiert alle Tagesmitteltemperaturen seit Januar auf und wenn diese Grünlandtemperatur über 200 steigt, ist es Zeit für Garten- oder Feldarbeiten. Zur Berechnung der Summe werden nur die positiven Tagesmitteltemperaturen berücksichtigt und die Daten aus dem Januar werden nur zur Hälfte gewichtet, jene aus dem Februar zu 75 Prozent und die Daten aus dem März zu 100 Prozent. Der Tag, an dem die Grünlandsumme den Wert 200 erreicht, gilt als Start der Vegetationsperiode. Nach einem 0,6°C zu warmen Januar und einem Februar-Rekord-Temperaturüberschuss von unglaublichen 4,2°C erreichte Schwörstadt am 2. März die Grünlandtemperatur. Letztes Jahr mussten die Landwirte in Schwörstadt bis zum 13. März auf den Beginn der Gartenarbeit warten.

Nach dem 28. Februar 2007 ist der diesjährige 2. März der zweitfrüheste Grünlandtermin seit Messbeginn 1997, den spätesten gab es übrigens am 10. April 2013.

Die Wintermonate in Zahlen

Niederschlagstage: 53 Tage, 6,4 Tage über der Referenz 1991-2020
Niederschlagsmenge: 376,6 l/m²
Schneefalltage mit Schneedeckenbildung: 6 Tage, 0,6 Tage unter der Referenz 1991-2020
Tag mit Schneedecke: 9 Tage, 11,1 Tage unter der Referenz 1991-2020
Höchste Schneedecke: 8 cm am 2. Dezember 2023
Höchsttemperatur im Schnitt: 7,74°C 1,87°C über der Referenz 1991-2020

Tiefsttemperatur im Schnitt: 1,34°C 1,97°C über der Referenz 1991-2020
Durchschnittstemperatur: 4,16°C 2,09°C über der Referenz 1991-2020
Frosttage: 33 Tage; 17 Tage unter der Referenz 1991-2020
Eistage: 7 Tage, 1,8 Tage unter der Referenz 1991-2020
Tiefsttemperatur: -8,10°C am 14. Januar 2024
Höchsttemperatur: 14,30°C am 24. Januar 2024
Sonnenscheindauer: 221 Std. 12,5 Std. über der Referenz 1991-2020

Mehr Besucher als in der vergangenen Saison

Die Kunsteisbahn in Schweizer Rheinfelden ist noch bis zum 10. März geöffnet. Die Saison, die bald zu Ende geht, ist erfolgreich verlaufen. Rund 41.000 Eintritte konnten bislang verzeichnet werden.

Von Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN/SCHWEIZ Dieser Winter präsentierte sich im Flachland nicht sehr winterlich. Schnee gab es kaum und die Temperaturen waren auch deutlich zu hoch. Wer Eis will, ist jedoch bei der Kunsteisbahn Rheinfelden gut aufgehoben. Dort kann man sich auf den Kufen das Wintergefühl erlauben – und genau das haben viele Leute in den vergangenen Monaten getan. „Es ist eine gute Saison, wir sind zufrieden“, erklärt Willy Vogt. Er ist Geschäftsführer der Kuba Freizeitcenter AG, zu der neben der Kunsteisbahn auch das Rheinfelder Strandbad gehört. „Wir zählen über 41.000 Eintritte. Damit liegen wir schätzungsweise rund fünf Prozent über dem Vorjahr. Die Eisdiscos liefen gut und das Eisstock-Schießen ist als Firmenanlass beliebt“, so Vogt.

Der öffentliche Eislauf endet in diesem Jahr am kommenden Sonntagabend, 10. März. Vogt zieht eine positive Saisonbi-

lanz, auch wenn der Start nicht einfach war: Anfang Oktober ist einer der beiden Verdichter der Kälteanlage ausgefallen. Dadurch stand nicht die volle Kühlleistung zur Verfügung, was zur Folge hatte, dass das erste Spiel des EHC Rheinfelden abgesagt werden musste. Nach einer aufwändigen Reparatur leistete der Verdichter seine Arbeit aber wieder. „Danach kam es zu keinen Problemen oder Einschränkungen mehr“, schildert Vogt zufrieden. Trotzdem ziehen die Verantwortlichen der Kuba AG mittelfristig einen Ersatz der Verdichter, die aus dem Jahr 1975 stammen, in Betracht. Dies könnte im



BLICK ÜBER DEN RHEIN
Nachrichten aus der Nachbarstadt

Rahmen einer Erneuerung der beiden Eisfelder geschehen, wie Vogt weiter ausführt.

Ein anderes Thema, das den Betrieb in den vergangenen Monaten und Jahren beschäftigte, sind die gestiegenen Stromkosten. „2022 zahlten wir für die Megawattstunde knapp fünfzig Franken. 2023 waren es 124 Franken. Die Stromkosten



Auch wenn der Start in die Saison wegen einer technischen Panne schwierig war, kann Willy Vogt jetzt eine positive Bilanz ziehen. Die Besucherzahlen stiegen um rund fünf Prozent.

FOTO: VALENTIN ZUMSTEG

beliefen sich im vergangenen Jahr total auf rund 100.000 Franken“, erklärt Vogt. Eine gewisse Entspannung sei aber festzustellen: „Aktuell kaufen wir zum Tagespreis ein. Für das Jahr 2025 konnten wir einen Vertrag für 89 Franken pro Megawattstunde abschließen.“

Nach dem Ende der Wintersaison 2023/2024 am kommenden Sonntag

geht es für die Angestellten der Kuba AG nahtlos weiter. „Wir nehmen die Anlage außer Betrieb, reinigen das Gebäude und die Eisfelder. Schon bald danach beginnen wir mit den Vorbereitungen für die neue Saison im Strandbad“, sagt Willy Vogt. Das Freibad soll an Christi Himmelfahrt, 9. Mai, seine Türen öffnen. Bis dann gibt es noch einiges zu tun.

TERMINE

RHEINFELDEN Flohmarkt im Tierheim

Für den Samstag, 9. März, lädt der Tierschutzverein Rheinfelden zwischen 11 und 16 Uhr zu einem Flohmarkt für Haustierbedarf beim Tierheim Rheinfelden, Staffelfweg 6, ein. Angeboten wird Zubehör für Vierbeiner wie Leinen, Geschirr, Näpfe, Bekleidung, Transportboxen und Spielzeug. Zwischen 12 und 14 Uhr findet ferner eine Spaßolympiade für Hunde und ihre Herrchen und Frauchen statt.

Kinderkleiderbörse

In der Scheffelhalle Hertzen findet am Samstag, 9. März, von 13 bis 15 Uhr eine Kinderkleiderbörse mit einem Angebot rund um Babys und Kleinkinder statt, es gibt aber auch Kleidung für größere Kinder. Der Erlös kommt den Kindern der Kindergärten Degerfelden und Hertzen St. Urban zugute.

Frischforellen zu Ostern

Der Fischerverein Karsau bietet zu Ostern geräucherte und frische Forellen zum Verkauf an. Die Fische können bis einschließlich 21. März unter 0162 2638632 oder strittmatterm@freenet.de vorbestellt werden, solange der Vorrat reicht. Der Verkauf findet am Gründonnerstag, 28. März, zwischen 14 und 17 Uhr im Fischerhaus Karsau statt.

Portugiesisch lernen

Ab Montag, 11. März, startet an der Volkshochschule von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr ein Portugiesisch-Kurs über 15 Termine hinweg. Die Kleingruppe soll es möglich machen, schnell Fortschritte zu erzielen, heißt es in der Ankündigung der VHS. Anmeldung erforderlich: info@vhs-rheinfelden.de, 07623/72400.

RHEINFELDEN/SCHWEIZ Repair Café

Das Repair Café im Sefelraum hinter dem „Roten Haus“ in Schweizer Rheinfelden öffnet am Samstag, 9. März, erneut seine Türen für Menschen, die ihre Geräte und Gegenstände lieber reparieren statt wegwerfen möchten. Auch Textilien können von 10 bis 12 Uhr vorbeigebracht werden. Repariert wird bis 14 Uhr. Weitere Infos unter www.repaircafe-rheinfelden.ch. Wer als Experte oder Kaffeehilfe mithelfen will, kann sich bei Béa Bieber unter bieber@teleport.ch für die Termine in Schweizer Rheinfelden melden.

SCHWÖRSTADT Feuerlöscher-Wartung

Die Freiwillige Feuerwehr Schwörstadt teilt mit, dass ein neuer Termin für die Wartung der Feuerlöscher feststeht. Dieser findet am Samstag, 9. März, von 8.30 Uhr bis circa 12 Uhr bei Frank Lückfeldt in der Schulstraße 1a statt. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Wann eine Prüfung fällig ist – in der Regel ist das alle zwei Jahre – steht auf dem Feuerlöscher.

Musikverein zieht Bilanz

Der Musikverein Dossenbach hält am Samstag, 9. März, um 19.30 Uhr seine Generalversammlung im Bürgersaal Dossenbach ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Ehrungen, Neuaufnahmen und Wahlen.

Oster-Hobbymarkt

In der Turn- und Festhalle findet am Sonntag, 10. März, von 11 bis 17 Uhr ein Oster-Hobbymarkt statt. Die Organisation und Bewirtung obliegt der Abteilung Tischtennis des Turnvereins TV Schwörstadt 155. Der Eintritt kostet 0,50 Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Es werden Speisen und Getränke angeboten. Zum Kaffee kann man sich außerdem Kuchen vom reichhaltigen Buffet aussuchen.